

Verteiler:

Ratsmitglieder Becker (SPD), Bellin (CDU), Böhlert (CDU), Frau Böhm (SPD), Brinkmann (FDP), Büscher (CDU), Frau Caspar (CDU), Caspar (CDU), Denstorff (SPD), Diekkämper (B90/GRÜNE), Engel (SPD), Fischer (SPD), Frau Fürstenberg (SPD), Frau Ganteführ (CDU), Frau Dr. Hein-Kircher (CDU), Hein (CDU), Iven (CDU), Kampen (UBWG), Frau Köster (B90/GRÜNE), Kreitmann (FDP), Lessing (B90/GRÜNE), Frau Liebfried (B90/GRÜNE), Frau Masanek (CDU), Frau Metz (FDP), Frau Mews (SPD), Herr Mianecki (SPD), Frau Mick-Teubler (CDU), Müller (FDP), Nolte (CDU), Ordon (UBWG), Frau Petschull (SPD), Petschull (SPD), Prangenberg (UBWG), Ratajczak (CDU), Riekemann (CDU), Sander (CDU), Schatzschneider (SPD), Scherer (CDU), Schönenberg (UBWG), Frau Schultze-Graf (SPD), Siepen (CDU), Frau Stöcker (CDU), Tapper (FDP), Frau Dr. Wilms-Melzer (CDU).

Verwaltung

Belegexemplare Bürgermeister und Fraktionen

Niederschrift über die 3 . Sitzung des Rates der Stadt Mettmann am 30.06.2009

Als Anlage wird die Niederschrift übersandt. Gemäß §§ 26, 27 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Mettmann vom 15.10.2008 gilt die Niederschrift als gelesen und genehmigt, wenn innerhalb einer Woche kein Widerspruch eingelegt wird.

Mit freundlichen Grüßen

Nowodworski

Kreisstadt Mettmann
Der Bürgermeister

Mettmann, 31.07.2009

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Rates der Stadt
am 30.06.2009

Ort der Sitzung:	Rathausaal
Beginn der Sitzung:	17.08 Uhr
Ende der Sitzung:	21.05 Uhr

Anwesende Ratsmitglieder: 42

Becker, Bellin, Böhlert, Frau Böhm, Brinkmann, Büscher, Frau Caspar, Caspar, Denstorff, Diekkämper, Engel, Fischer, Frau Fürstenberg, Frau Ganteführ, Frau Dr. Hein-Kircher, Hein, Iven, Kampen, Frau Köster, Kreitmann, Lessing, Frau Liebfried, Frau Masanek, Frau Metz, Frau Mews, Mianecki, Frau Mick-Teubler, Müller, Nolte, Ordon, Frau Petschull, Petschull, Prangenberg, Ratajczak, Riekemann, Sander, Schatzschneider, Scherer, Schönenberg, Frau Schultze-Graf, Siepen, Frau Stöcker, Tapper, Frau Dr. Wilms-Melzer

von der Verwaltung waren anwesend:

Bürgermeister Nowodworski, Erster Beigeordneter Stang, Stadtkämmerer Salewski, Frau Hinterthür, Herren Geschorec
Frau Kaufung (Protokollführung)

fehlende Mitglieder des Rates:

Bellin, Frau Schultze-Graf

A) Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - Eröffnung der Sitzung
 - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - Feststellung der Anwesenheit
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Wichtige Mitteilungen
4. Anfragen
 - a) Anfrage der CDU-Fraktion 196/09 RAT 3
hier: Förderprogramm der Landesregierung für Sachinvestitionen an Mettmanner Schulen
 - b) Anfrage der Bündnis 90/ Die Grünen 197/09 RAT 3
hier: Schadstoffbelastung in Schulen
5. Fraktionsanträge
 - a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen 186/09 RAT 3
hier: geplante Schiesssportanlage am Heinrich-Heine-Gymnasium
 - b) Antrag der SPD-Fraktion 187/09 RAT 3
hier: Maßnahmen zur Verhinderung von Wildschäden an den Gräbern des Friedhofes Lindenheide
 - c) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen 188/09 RAT 3
hier: Verkehrssituation auf der Nordstraße -Stadtstraße und L 156-
6. Entwicklung der Grundschullandschaft in Mettmann 189/09 RAT 3
hier: Auflösung der Grundschule Kirchendelle und Festschreibung der Zügigkeiten an der Ottfried-Preußler-Schule und der Astrid-Lindgren-Grundschule
7. Umbesetzung von Ausschüssen 190/09 RAT 3
 - a) hier: Jugendhilfeausschuss
Antrag des Stadtsportverbandes Mettmann e.V.
 - b) hier: Planungsausschuss
Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
(erweiterte Tagesordnung)
8. Jahresrechnung 2008 191/09 RAT 3
9. Umsetzung Zukunftsinvestitionsgesetz (Konjunkturpaket II) 71/09 BWA 1
4. Nachtrag

-
- | | |
|--|---------------------------------|
| 10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II | 174/09 HF 2
1. Nachtrag |
| 11. | |
| a) Vorstellung der unterschiedlichen Varianten für den Anbau am Konrad-Heresbach-Gymnasium
(vorab TOP 20) | 184/09 SKS 3

1. Nachtrag |
| b) Mittelfreigaben | 176/09 HF 2
1. Nachtrag |
| 12. Ergebnisse über die Untersuchung der städtischen Friedhöfe | 104/09 BWA 2
1. Nachtrag |
| 13. 30. Flächennutzungsplanänderung - Am Stadtwald -
Beschluss über Anregungen und Bedenken und Beschluss der
Änderung | 147/09 PL 2 |
| 14. Bebauungsplan Nr. 128 - Am Stadtwald -
Beschluss über Anregungen und Bedenken und
Beschluss als Satzung gem. § 10 BauGB | 148/09 PL 2 |
| 15. Vorhaben bezogener Bebauungsplan Nr. 5 - Moselstraße
Beschluss über Anregungen und Bedenken und
Beschluss als Satzung gem. § 10 BauGB
sowie Zustimmung zum Durchführungsvertrag | 154/09 PL 2
1. Nachtrag |
| 16. Bebauungsplan Nr. 69 - Elberfelder Straße/ Am Schwarzen Pferd
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses | 157/09 PL 2 |
| 17. Straßenumbenennung Eidamshäuser Straße | 167/09 PL 2 |
| 18. Offene Ganztagschule an der Erich-Kästner-Schule und der
Otfried-Preußler-Schule
hier: Entscheidung über die Trägerschaft | 131/09 SKS 2 |
| 19. Satzung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme von Tages-
einrichtungen für Kinder der Stadt Mettmann
hier: Anpassung der Beiträge für den städtischen Hort | 142/09 JHA 2 |
| 20. geändert (s. TOP 11 a) | |
| 21. Umwandlung des Heinrich-Heine-Gymnasiums in ein
Ganztagsgymnasium | 192/09 RAT 3 |
| 22. Zusammenarbeit mit San Felice Circeo | 195/09 RAT 3 |
| 23. Verschiedenes | |

A) Öffentlicher Teil

1. Formalien

Bürgermeister Nowodworski eröffnet die 3. Sitzung des Rates um 17.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Gäste, stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

Die Tagesordnung wird um TOP 7 b Umbesetzung von Ausschüssen -Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen- erweitert.

TOP 20 wird als TOP 11 a behandelt und TOP 11 -Mittelfreigaben- wird zu TOP 11 b.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Neumann fragt an, ob die Zuschüsse für die OGATA Kirchendelle nach Schließung der Schule erstattet werden müssen. Fachbereichsleiterin Frau Hinterthür erwidert darauf, dass Zuschüsse in Höhe von 85.000.-- Euro, mit einer Bindung von 20 Jahren, in Anspruch genommen worden seien. Mit der Bezirksregierung müsse verhandelt werden, welcher Betrag unter den gegebenen Bedingungen zu erstatten sei.

Fachbereichsleiter Geschorec weist darauf hin, dass das Schulgebäude nicht mehr genutzt werden könne. Dies müsse in die Entscheidung der Bezirksregierung mit einfließen.

Herr Neumann fragt nach einer Auflistung der tatsächlichen Kosten und ob dem Rat diese bekannt seien. Herr Geschorec informiert dahingehend, dass der Rat alle notwendigen Informationen erhalten habe.

Herr Neumann weist auf eine Diskrepanz bei der Zuweisung der Kinder zu anderen Schulen hin und möchte wissen, ob bereits eine Stellungnahme der Bezirksregierung vorliege.

Bürgermeister Nowodworski verweist auf TOP 6 der Tagesordnung.

3. Wichtige Mitteilungen

Bürgermeister Nowodworski informiert über ein Gespräch mit dem Verkehrsministerium. Die Vorfinanzierung der L 239 N - eine Verbindung nach Ratingen - stehe. Zum Jahresende erfolge die Ausschreibung. Baubeginn sei voraussichtlich im Frühjahr 2010.

Stadtkämmerer Salewski berichtet von einem Treffen der nordrhein-westfälischen Kämmerer. Die weltweit zu verzeichnende Finanz- und Wirtschaftskrise werde die Haushaltssituation der Städte trotz der bereits getroffenen Maßnahmen weiter verschlechtern. Bei dem Treffen wurde die Bergheimer Erklärung beschlossen. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Nur durch eine schnelle Umsetzung der darin geforderten Maßnahmen könne das Angebot der Städte aufrechterhalten bleiben.

Bürgermeister Nowodworski berichtet, dass die Aulen Mettmanner den Steinbruch im Stadtwald aufwerten wollen durch gestalterische Maßnahmen. Außerdem werde von dort für drei Jahre die Pflege übernommen.

Das Vorhaben der Aulen Mettmanner findet Zustimmung von Seiten der Ratsmitglieder.

4. a) Anfrage der CDU-Fraktion

**hier: Förderprogramm der Landesregierung für Sachinvestitionen
an Mettmanner Schulen**

196/09 RAT 3

Fachbereichsleiterin Hinterthür verliest ein Schreiben, das der Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Die Stadt wird für die Schulen Anträge stellen. Der Eigenanteil wird bei 25.000.-- Euro liegen. Dieser wird durch Minderausgaben bei einer anderen Haushaltsstelle gedeckt. Der Rat signalisiert Einverständnis mit dieser Vorgehensweise.

Rm. Frau Stöcker erwartet, dass die Anträge zügig gestellt werden.

4. b) Anfrage der Bündnis 90/ Die Grünen

hier: Schadstoffbelastung in Schulen

197/09 RAT 3

Fachbereichsleiterin Hinterthür weist auf die Beschwerde einer Mutter hin. Daraufhin sei ein ausführliches Schreiben an die Kindesmutter gegangen in welchem dieser angeboten

worden sei, die Schule zu besichtigen. Auch Akteneinsicht sei erfolgt. Das Kreisgesundheitsamt sei beteiligt gewesen; Belastungen seien nicht festgestellt worden. Ein ausführlicher Bericht folge dazu im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport im November 2009.

5. a) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

hier: geplante Schiesssportanlage am

Heinrich-Heine-Gymnasium

186/09 RAT 3

Rm. Lessing erläutert den Antrag.

Rm. Ratajczak erläutert, dass die CDU-Fraktion nichts gegen die Schiesssportanlage einzuwenden habe. Es habe dazu eine Diskussion im Landtag gegeben. Es sei ein Sport und die Vereine gingen verantwortungsvoll mit den Sportgeräten um.

Bürgermeister Nowodworski erläutert die Art der Anlage. Es seien 5 Stände für das Schiessen mit Luftgewehren geplant.

Rm. Müller weist darauf hin, dass die Schiesssportanlage nur von Vereinen genutzt werde. Es erfolge eine eindeutige Abtrennung zum Schulgebäude.

Rm. Frau Stöcker informiert dahingehend, dass die Gewehre dort nicht gelagert würden. Die CDU-Fraktion lehne den Antrag der Grünen ab.

Beschlussvorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen stellt den Antrag, die Schiesssportanlage aus der geplanten Bebauung des Sportgeländes „Auf dem Pfennig“, angegliedert an das Heinrich-Heine-Gymnasium, zu streichen.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU		18	
SPD		11	
UBWG		4	
FDP		4	
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister		1	

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

5. b) Antrag der SPD-Fraktion

**hier: Maßnahmen zur Verhinderung von Wildschäden an den Gräbern
des Friedhofes Lindenheide**

187/09 RAT 3

Rm. Becker erläutert den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion.

Stadtkämmerer Salewski erklärt, dass die genannten Probleme noch nicht vollständig behoben seien. Unverzüglich seien Maßnahmen erforderlich um die Rehe zu vertreiben; insbesondere seien Änderungen an der Zaunanlage notwendig. Die Kosten für eine neue Zaunanlage werden zurzeit ermittelt. Die Anlage werde umgehend von einem Falkner bejagt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird beschlusslos vertagt.

5. c) Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

**hier: Verkehrssituation auf der Nordstraße –Stadtstraße
und L 156-**

188/09 RAT 3

Rm. Frau Köster erläutert den Antrag.

Rm. Becker weist auf eine mehrheitliche Entscheidung des Planungsausschusses hin.

Rm. Frau Stöcker möchte die Diskussion nicht fortsetzen. Der Kreis habe die Maßnahmen nicht befürwortet, da dort kein Gefahrenschwerpunkt gegeben sei.

Vielmehr solle die Verwaltung an die Rheinbahn herantreten, damit diese den Busfahrern eine Nachschulung anbiete.

Rm. Müller sieht keine Notwendigkeit für eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

Rm. Denstorff sieht eine Möglichkeit den Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen zu unterstützen, wenn diese den Antrag dahingehend abänderten, dass die Geschwindigkeit bis zur Berliner Straße eingegrenzt werden solle.

Die Bündnis 90/ Die Grünen stellen den Antrag auf Verlängerung des Tempolimits von 30 km/h auf der Nordstraße von der Berliner Straße bis zur Fußgänger-Ampel an der Grundschule Kirchendeller-Weg.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU		18	
SPD		10	
UBWG	3		
FDP		5	
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister		1	

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Antrag wird von Seiten der Bündnis 90/ Die Grünen dahingehend abgeändert, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung für den Bereich Jubiläumsplatz bis Berliner Straße gelten solle.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU		18	
SPD	10		
UBWG	4		
FDP		4	
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister		1	

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

6. Entwicklung der Grundschullandschaft in Mettmann

hier: Auflösung der Grundschule Kirchendelle und Festschreibung der Zügigkeiten an der Otfried-Preußler-Schule und Astrid-Lindgren-Grundschule

189/09 RAT 3

Zu Beginn der Beratung greift Fachbereichsleiterin Hinterthür die zwischenzeitlich an die Verwaltung herangetragenen Fragen auf. Sie weist darauf hin, dass es bei den Eltern der Grundschule Kirchendelle zu Irritationen bezüglich des Bestehens eines Montessorizweiges gekommen sei.

Die frühere Schulleitung habe bei den Eltern immer für ihre Schule mit dem Hinweis auf den Montessorizweig geworben. Ein Zitat aus dem Merkblatt für Eltern im Schuljahr 2009/ 2010 wird verlesen. Auch hier werde auf den Montessorizweig hingewiesen.

Die Schulleitung habe im Gespräch mit dem Bürgermeister, der Verwaltung und der Schulaufsicht eine klare Zuordnung der bestehenden Klassen und der Schulneulinge in Montessori- und Regelzweig vorgenommen. Es bestehe daher für den Schulträger kein Anlass, am Bestehen des Montessorizweiges zu zweifeln.

Ein Schreiben der früheren Schulleitung vom 04.07.2008 ist der Niederschrift beigelegt.

Die künftige Unterbringung der Kinder sehe wie folgt aus:

Die Stadt habe als Schulträger in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht den Vorschlag gemacht, den Regelzug der Grundschule Kirchendelle auf Dauer an der Astrid-Lindgren-Schule zu verlagern und den Montessorizweig auf Dauer an die Otfried-Preußler-Schule. Davon ausgenommen sind die beiden vierten Schuljahre, die bis zum Ende der Grundschulzeit am Heinrich-Heine-Gymnasium verbleiben sollen.

Dieser Vorschlag berücksichtige

1. die wohnortnahe Beschulung der Kinder
2. die tatsächliche Zuordnung des Montessorizweiges an eine Schule, die jahrelange Erfahrung mit dem Montessoriuunterricht aufweise.

Der Beschluss des Schulausschusses sei damit fachlich ausgewogen. Alle Eltern wurden am Mittwoch, den 24.06.2009, persönlich über die Zuordnung informiert. Dabei wurde zugesagt, vorbehaltlich der Ausübung des Elternwillens, bestehende Klassenverbände und die Klassenlehrer zu erhalten.

Das bisherige Wahlverhalten der Eltern zeige, dass der dritte Zug an der Astrid-Lindgren-Schule zustande komme und bestehende Klassen dorthin verlagert werden können.

Nach dem derzeitigen Wahlverhalten der Eltern wird der Zweig an der Otfried-Preußler-Schule nicht zustande kommen, wobei Rückmeldungen von Eltern hierzu noch ausstehen.

Die Schulleitungen der aufnehmenden Schulen entscheiden in eigener Verantwortung.

Der Schulträger müsse dafür Sorge tragen, dass eine wohnortnahe Beschulung möglich sei.

Dies sei mit dem bestehenden Beschluss des Fachausschusses gegeben.

Die Schüler aus Obschwarzbach waren bisher der Grundschule Kirchendelle zugeordnet. Sie werden zukünftig ab der 1. Klasse des neuen Schuljahres der Astrid-Lindgren-Schule zugeordnet. Da die Kinder aus Obschwarzbach bisher sowohl dem Montessorizweig als auch dem Regelzweig in der Kirchendelle zugeordnet waren, gelten für die Kinder in den bestehenden Klassenverbänden die aufgezeigten Zuordnungen.

Der Schulbus werde daher auf Dauer die Astrid-Lindgren-Schule und die Otfried-Preußler-Schule anfahren; bis zur Fertigstellung des Anbaus an der Astrid-Lindgren-Schule auch die Grundschule Am Neandertal.

Sofern Eltern aus Obschwarzbach im Rahmen der Ausübung des Elternwillens andere Grundschulen wählen, seien sie für die Organisation des Schulweges selbst verantwortlich.

Bezüglich der OGATA weist Frau Hinterthür darauf hin, dass bisher 25 Kinder der Schule Kirchendelle für eine OGATA-Betreuung angemeldet seien. Dies entspreche einer Gruppe. Sowohl an der Otfried-Preußler-Schule, als auch an der Grundschule Am Neandertal könne eine zusätzliche Gruppe eingerichtet werden. Dies entspreche einer Platzzahl von 50 Plätzen. Nach Fertigstellung an der Astrid-Lindgren-Schule sei auch dort die Einrichtung einer dritten Gruppe möglich.

Nach der Sondersitzung des Ausschusses Schule, Kultur und Sport wurden die drei betroffenen Schulleitungen gebeten, die Schulkonferenzen einzuberufen. Alle drei Schulkonferenzbeschlüsse liegen zwischenzeitlich vor.

Die Beschlüsse sind dieser Niederschrift beigelegt.

Danach liegt ein einstimmiger Beschluss der Otfried-Preußler-Schule zur Dreizügigkeit vor.

Die Astrid-Lindgren-Schule hat ihre Zustimmungen an Bedingungen geknüpft.

Die Schulkonferenz der Kirchendelle weist den Beschluss zur Schließung der Schule einstimmig zurück.

Die Anregungen der Astrid-Lindgren-Schule seien teilweise umsetzbar, würden aufgenommen bzw. im Rahmen der Haushaltsplanberatungen in den politischen Entscheidungsprozess eingebracht.

Eine Begehung dort habe stattgefunden; Varianten zur Unterbringung wurden vorgestellt. Der Kreis werde zwei bisher genutzte Räume nach den Herbstferien räumen, so dass dort Fachräume eingerichtet werden können. Bezüglich der Turnhallenzeiten werde man eine Lösung finden.

Ein weiterer Bericht folge dazu im nächsten Fachausschuss.

Die bisherigen Schreiben an die Eltern seien zwischen Schulträger, Schulaufsicht und Schulleitung abgestimmt worden. Die Schulleitung der Grundschule Kirchendelle sei informiert worden, dass die abgestimmte Vorgehensweise und der Beschluss des Schulausschusses zur Schülerverteilung bindend seien.

Zur Bezirksregierung bestehe ein enger Kontakt. Mit einer Entscheidung von dort sei erst nach einem Ratsbeschluss zu rechnen.

Fachbereichsleiter Geschorec stellt einen Plan für einen Neubau an der Astrid-Lindgren-Schule vor. Dieser könne zum 2. Schulhalbjahr 2009/2010 fertig gestellt werden.

Rm. Lessing fordert eine Gesprächsrunde aller Beteiligten. Der Brandschaden hätte sofort saniert werden müssen. Die Entscheidung der großen Fraktionen sei nicht nachvollziehbar. Ein Neubau an der Astrid-Lindgren-Schule sei viel teurer als eine Sanierung.

Herr MianECKi nimmt ab 18.17 Uhr an der Sitzung teil.

Rm. Denstorff bedankt sich für die ausführliche Darstellung der Verwaltung. Die Mitglieder des Rates seien allen Bürgern gegenüber verpflichtet und müssen zum Gemeinwohl entscheiden.

Rm. Liebfried zweifelt den Montessorizweig an der Grundschule Kirchendelle an, da nicht nach dem Konzept von Montessori gearbeitet werde.

Rm. Müller verliest eine Stellungnahme der FDP-Fraktion. Er zeigt sich irritiert darüber, dass bereits Pläne für einen Bau an der Astrid-Lindgren-Schule vorgestellt würden, obwohl es noch keinen Ratsbeschluss gebe. Die FDP-Fraktion lehne die erfolgten Verunglimpfungen und Verleumdungen gegen den Bürgermeister, die Verwaltung und Ratsmitglieder ab.

Bürgermeister Nowodworski weist darauf hin, dass die Pläne auf Grund einer Aufforderung des Schulausschusses vorgestellt wurden.

Rm. Frau Stöcker dankt Frau Hinterthür für die aufklärenden Worte. Die Darstellung von Fachbereichsleiter Geschorec zum Neubau an der Astrid-Lindgren-Schule werde begrüßt. Grundsätzlich müssen die Schulstandorte zukunftssicher sein. Die Klassenverbände seien zu erhalten. Dem Wunsch der Eltern solle jedoch nicht vorgegriffen werden.

Die notwendigen Gelder in Höhe von 950.000.-- Euro sollen nicht dem Konjunkturpaket II entnommen werden, da auch andere Schulen einen Bedarf hätten.

Das von der Firma Frey gereinigte und eingelagerte Schulmaterial solle kurzfristig an die Schulklassen zurückgehen.

Rm. Lessing beantragt ein Rederecht für Herrn Neumann, Schulpflegschaft Kirchendelle.

Hierüber wird abgestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	17		1
SPD		11	
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Rm. Ordon dankt der Verwaltung für die Darstellung. Er Sorge sich um den zeitlichen Ablauf und den Druck der auf allen liege. Die UBWG-Fraktion werde sich für den Erhalt der Grundschule Kirchendelle aussprechen. 950.000.-- Euro sollen in die Hand genommen werden; niemand wisse, welche Kosten der Neubau am Ende tatsächlich kosten werde. Dies geschehe alles ohne Not.

Stadtkämmerer Salewski weist auf Nachfrage von Rm. Frau Köster darauf hin, dass die Abrisskosten der Grundschule Kirchendelle noch nicht kalkuliert seien und in den 950.000.-- Euro nicht enthalten seien. Er befürworte eine Entnahme der 950.000.-- Euro aus dem Konjunkturpaket II.

Herr Neumann bedankt sich dafür, dass ihm ein Rederecht eingeräumt sei. Er weist auf das verlorene Vertrauen miteinander und im politischen Prozess hin. Die Art der Auseinandersetzung sei von der Schulpflegschaft nicht gewollt. Es seien Einzelfälle, für die er sich auch entschuldige.

Zu kritisieren sei die geringe Beteiligungsmöglichkeit der Eltern.

Bezüglich der Kinder aus Obschwarzbach sei die Lösung schrecklich und der Bustransfer mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Zwei Klassenverbände hätten sich an der Grundschule Am Neandertal angemeldet. Es gebe für diese dann keinen Bustransfer. Am morgigen Tag beginnen die Sommerferien. Die Eltern hätten keine Zeit mehr für notwendige Regelungen. Es bestehen noch viele Unklarheiten.

Herr Neumann fragt nach, ob es eine Regelung für die Betreuungskinder (Betreuung bis 13.30 Uhr) gebe? Wie werden die Kosten künftig dafür gedeckt? Er halte das Wohl und den Schutz der Kinder in der Eile für nicht ausreichend berücksichtigt.

Rm. Denstorff verteidigt, dass man bei den Entscheidungen sehr wohl auch das Wohl der Kinder im Auge gehabt habe.

Rm. Kampen zeigt sich irritiert durch die Aussage von Frau Stöcker, dass die 950.000.-- Euro nicht dem Konjunkturpaket II entnommen werden sollen. Woher solle das Geld dann kommen?

Rm. Stöcker verweist diesbezüglich auf TOP 10 der Tagesordnung.

Beschlussvorschlag:

Die Reihenfolge im Beschlussvorschlag wird wie folgt abgeändert:

- I. wird zu III.
- II. wird zu I.
- III. wird zu II.

Beschlussvorschlag:

- I. Die Grundschule Kirchendelle wird mit Ende des Schuljahres 2008/ 2009 zum 31.07.2009 aufgelöst.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	17	1	
SPD	11		
UBWG		4	
FDP		5	
Bündnis 90/Die Grünen		4	
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

II. Die Zügigkeit der Grundschulen wird wie folgt verändert:

- Die Astrid-Lindgren-Grundschule wird zum Schuljahresbeginn 2009/2010 als dreizügige Grundschule festgeschrieben und somit um einen Zug vergrößert.
- Die Otfried-Preußler-Schule wird zum Schuljahresbeginn 2009/2010 als dreizügige Grundschule festgeschrieben und somit um einen Zug vergrößert.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	5		
Bündnis 90/Die Grünen			4
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

III. Der Rat beschließt, zukünftig folgendes Grundschulangebot in Mettmann vorzuhalten:

- die dreizügige Grundschule Am Neandertal
- die vierzügige Grundschule Herrenhauser Straße
- die dreizügige Astrid-Lindgren-Grundschule
- die dreizügige Otfried-Preußler-Schule nach der Pädagogik von Maria Montessorie als Angebotsschule
- die dreizügige Katholische Grundschule als Angebotsschule.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	5		
Bündnis 90/Die Grünen		4	
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

7. a) Umbesetzung von Ausschüssen

hier: Antrag des Stadtsportverbandes Mettmann e.V.

190/09 RAT 3

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss wird auf Vorschlag des Stadtsportverbandes Mettmann e.V. mit

Herrn Laslo Kotai, Gruitener Str. 16, 40822 Mettmann,

als stimmberechtigtem Mitglied neu besetzt.

Als Stellvertreterin wird

Frau Margund Auer, Nietzschestraße 23, 40822 Mettmann,

benannt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Abstimmung findet ohne Frau Metz statt. Diese hat die Sitzung des Rates um 19.32 Uhr verlassen.

7. b) Umbesetzung von Ausschüssen

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

198/09 RAT 3

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss wird auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen mit

Herrn Martin André, Am Altenbruch 23, 40822 Mettmann,

als sachkundigem Bürger, an Stelle von Frau Petra Hütten, neu besetzt.

<u>Abstimmungsergebnis</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

8. Jahresrechnung 2008**191/09 RAT 3**

Stadtkämmerer Salewski erläutert die Verwaltungsvorlage ausführlich.

Rm. Nolte bittet darum, künftig den Bezug zum beschlossenen Haushalt in der Vorlage herzustellen.

Stadtkämmerer Salewski will den Vorschlag aufnehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Jahresrechnung 2008 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

9. Umsetzung Zukunftsinvestitionsgesetz (Konjunkturpaket II)

Rm. Stöcker erklärt für die CDU-Fraktion, dass zu Punkt 2 „Neubau von 6 Klassenräumen an der ALS in Modulbauweise“ keine Zustimmung zur Entnahme der 950.000.-- Euro aus dem Konjunkturpaket II erfolgen könne.

Auch sei der Kindergarten Eschenkämpchen nicht berücksichtigt worden.

Fachbereichsleiterin Hinterthür weist darauf hin, dass alle Einrichtungen informiert worden seien. Vom dort sei keine notwendige Maßnahme gemeldet worden.

Rm. Frau Stöcker bittet Frau Hinterthür, dort noch einmal nachzufragen.

Rm. Denstorff erklärt, dass auch die SPD-Fraktion den Neubau an der Astrid-Lindgren-Schule nicht aus dem Konjunkturpaket II finanzieren wolle. Andere Schulen würden dann benachteiligt.

Rm. Brinkmann weist auf die getroffene Fehlentscheidung unter TOP 6 hin, die jetzt zu einer tragischen Situation führe. Wenn die 950.000 Euro aus dem Konjunkturpaket II entnommen würden, werde ein Unwillen in der ganzen Stadt erzeugt.

Möglich sei dann nur eine höhere Neuverschuldung.

Rm. Lessing möchte keine 950.000.-- Euro ausgeben; auch nicht aus dem Konjunkturpaket II.

Bürgermeister Nowodworski schlägt vor, den 2. Punkt aus dem Vorschlag zu streichen.

Dementsprechend reduzieren sich dann die Kosten auf derzeit 1,1 Mio. Euro.

Stadtkämmerer schlägt die Streichung von Satz 3 des Beschlussvorschlages vor.

Beschlussvorschlag:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen aus der Projektliste werden mit Ausnahme „Neubau von 6 Klassenräumen an der ALS in Modulbauweise“ beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste zu erstellen, so dass zu einem späteren Zeitpunkt die weiteren Maßnahmen beschlossen werden können.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II **174/09 HF 2**
1. Nachtrag

Beschluss:

Die Aufwendungen und Auszahlungen für den ersten Maßnahmenabschnitt des Konjunkturpaketes II werden in Höhe von 1.102.000.-- Euro außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung ist vollständig aus Zuschüssen des Konjunkturpaketes II sichergestellt.

Die Auszahlung für den Neubau von 6 Klassenräumen an der Astrid-Lindgren-Schule in Höhe von 950.000.-- Euro wird außerplanmäßig bereitgestellt.

Deckung: Wenigerauszahlung für Grundstückserwerb

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	17		1
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	1		3
Bündnis 90/Die Grünen	1		3
Bürgermeister	1		

Der Beschlussvorschlag wird mehrheitlich angenommen.

11. a) Vorstellung der unterschiedlichen Varianten für den Anbau am Konrad-Heresbach-Gymnasium **184/09 SKS 3**
(Verschickung als TOP 20) **1. Nachtrag**

Fachbereichsleiterin Frau Hinterthür verliest ein Schreiben des Schulleiters des Konrad-Heresbach-Gymansiums , welches der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Fachbereichsleiter Geschorec stellt die Variante auf der Grundlage von Plänen dar.

Rm. Ratajczak möchte wissen, ob der Weg runter zum Sportplatz hier erhalten bleibe. Dies wird von Herrn Geschorec bejaht. Rm. Liebfried möchte wissen, inwieweit es einen Ausgleich für die Verringerung des Schulhofes geben wird. Fachbereisleiter Geschorec erklärt, dass dauerhaft rd. 20 % des Schulhofes wegfallen werden. Die Schulleitung sei damit einverstanden.

Rm. Denstorff fragt nach, ob es einen Richtwert für die Schulhofgröße gebe und ob die Schüler Ausweichmöglichkeiten erhalten werden. Auch sei der geplante Flur im 2. Stock sehr schmal.

Herr Geschorec erklärt, dass der Flur eine ausreichende Breite habe.

Folgende Ergänzung zur Niederschrift:

1. Gibt es Vorschriften zur Größe von Schulhöfen?

Es gibt keine verbindliche Regelung zur Schulhofgröße; lediglich eine Empfehlung: 5 qm pro Schüler.

2. Werden diese nach Fertigstellung des Anbaus eingehalten?

Durch die Nutzung des Bolzplatzes und den Schüलगarten sowie die Freiflächen bis zum Bach sieht der Schulleiter die Empfehlung eingehalten.

Laut Fachbereichsleiter Geschorec ist bezüglich des Zeitplans mit ca. 6 Monaten für die Planungs-, Genehmigungs- und Ausschreibungsphase und ca. 10 Monaten für den Aufbau zu rechnen.

Frau Hinterthür weist darauf hin, dass ein offizieller Beschluss der Schulkonferenz noch ausstehe. Eltern und Lehrer seien jedoch in die Vorgespräch mit einbezogen worden.

Stadtkämmerer Salewski weist darauf hin, dass die benötigten Verpflichtungsermächtigungen nicht ausreichen und erhöht werden müssen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt auf der Grundlage der vorgestellten Planung die notwendigen Schritte zur Realisierung durchzuführen.

Rm. Siepen erklärt sich für befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	17		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

11. b) Mittelfreigaben**176/09 HF 2****1. Nachtrag**Beschlussvorschlag:

Für die Durchführung der beschriebenen Maßnahmen werden die eingestellten Mittel für 2009 in Höhe von 0,5 Mio. Euro sowie die Verpflichtungsermächtigungen für 2009 in Höhe von 1,25 Mio. Euro freigegeben. Dabei erhöht sich der Ansatz der Verpflichtungsermächtigungen überplanmäßig um 150.000.-- Euro.

Deckung: Verpflichtungsermächtigung neue Sportanlage

<u>Abstimmungsergebnis</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP			4
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

12. Ergebnisse über die Untersuchung der städtischen Friedhöfe**104/09 BWA 2****1. Nachtrag**

Rm. Lessing weist darauf hin, dass die Ausgaben für dieses Gutachten seines Erachtens nicht notwendig gewesen seien.

Stadtkämmerer Salewski erklärt auf Nachfrage von Rm. Fischer, dass ein Bericht zur Umsetzung von Maßnahmen im nächsten Ausschuss für Bauen und wirtschaftlich Betriebe erfolgen werde. Das Gutachten könne in dem Zusammenhang weiter diskutiert werden.

Beschluss:

Die Ergebnisse über die Untersuchung der städtischen Friedhöfe werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die unterbreiteten Vorschläge umzusetzen und die angeregten Überprüfungen vorzunehmen. Dies gilt nicht für den Vorschlag, die durch die Veräußerung von nicht mehr benötigten Friedhofsflächen erzielten Erlöse zur Reduzierung der Verlustviträge einzusetzen. Über die Umsetzung der Vorschläge und die Ergebnisse der Prüfungen ist in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bauen und wirtschaftliche Betriebe zu berichten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

**13. 30. Flächennutzungsplanänderung - Am Stadtwald -
Beschluss über Anregungen und Bedenken und
Beschluss der Änderung**

147/09 PL 2

Rm. Lessing möchte in der Niederschrift festgehalten haben, dass die Scateranlage dort verbleibt oder woanders wieder aufgebaut wird

Beschluss:

1. Über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird gemäß den Stellungnahmen der Verwaltung und den Beschlussvorschlägen in Anlage 1 beschlossen.
2. Die als Anlage 2 aufgeführte Vorlage mit der Auswertung der Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB mit der dort durchgeführten Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird beschlossen.
3. Die 30. Flächennutzungsplanänderung – Am Stadtwald – wird beschlossen. Der Begründung gemäß § 5 (5) BauGB wird zugestimmt.

4. Mit Wirksamwerden der 30. Flächennutzungsplanänderung – Am Stadtwald – werden die in ihren Geltungsbereich fallenden Darstellungen des Flächennutzungsplanes der Stadt Mettmann ersetzt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	9		2
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

**14. Bebauungsplan Nr. 128 - Am Stadtwald -
Beschluss über Anregungen und Bedenken und
Beschluss als Satzung gem. § 10 BauGB**

148/09 PL 2

Beschluss:

5. Über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird gemäß den Stellungnahmen der Verwaltung und den Beschlussvorschlägen in Anlage 1 beschlossen.
6. Die als Anlage 2 aufgeführte Vorlage mit der Auswertung der Beteiligung nach § 3 (1) und § 4 (1) BauGB mit der dort durchgeführten Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird beschlossen.
7. Der Bebauungsplan Nr. 128 – Am Stadtwald – wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung gemäß § 9 (8) BauGB wird zugestimmt.
8. Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 128 – Am Stadtwald – werden die in seinen Geltungsbereich fallenden Festsetzungen der Bebauungspläne Nr. 23 – Groß Goldberg - und Nr. 118 – Naturbad Mettmann - aufgehoben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	9		2
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	3	1	
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

**15. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 5 - Moselstraße -
Beschluss über Anregungen und Bedenken und Beschluss
als Satzun gem. § 10 BauGB sowie Zustimmung zum Durch-
führungsvertrag**

**154/09 PL 2
1. Nachtrag**

Beschluss:

- Über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird gemäß der Stellungnahme der Verwaltung und dem Beschlussvorschlag in Anlage 1 beschlossen.
- Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 5 – Moselstraße wird gemäß §10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB wird zugestimmt.
- Dem Durchführungsvertrag wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen		2	2
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

16. Bebauungsplan Nr. 69 - Elberfelder Straße / Am Schwarzen Pferd
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

157/09 PL 2

Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 69 - Elberfelder Straße / Am Schwarzen Pferd - gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird aufgehoben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen		4	
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

17. Straßenumbenennung Eidamshauer Straße

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung der Umbenennung des Teilstückes der Eidamshauer Straße zwischen Talstraße (L 403) und Unterführung Regiobahn / Neandertal in Museumsweg durchzuführen

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

**18. Offene Ganztagsgrundschule an der Erich-Kästner-Schule und
der Otfried-Preußler-Schule**

hier: Entscheidung über die Trägerschaft

131/09 SKS 2

Beschluss:

Die Trägerschaft für die gemeinsame Offene Ganztagschule der Gemeinschaftsgrundschule Otfried-Preußler-Schule und der Förderschule Erich-Kästner-Schule wird zum 01.08.2009 (Beginn des Schuljahres 2009/2010) an die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH vergeben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

**19. Satzung vom Elterbeiträgen für die Inanspruchnahme von Tages-
einrichtungen für Kinder der Stadt Mettmann**

hier: Anpassung der Beiträge für den städtischen Hort

142/09 JHA 2

Beschlussvorschlag:

Satzung

zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen
für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen
für Kinder in der Stadt Mettmann von 20.6.2006
(3. Änderung vom.....)

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Ersten Teils des Gesetzes vom 03. Mai 2005 (GV. NW S. 498) und §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein Westfalen vom 21. Oktober 1969

(GV, NW S. 712) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. April 2005 (GV. NW S. 488) und des § 23 des Kinderbildungsgesetzes – KiBiz NRW vom 25.10.2007 hat der Rat der Stadt Mettmann in seiner Sitzung am 30.06.2009 folgende Änderung der Satzung beschlossen:

§ 1

§ 5 der Satzung wird wie folgt ergänzt:

Elternbeiträge für Plätze im Hort :

Brutto- Jahreseinkommen	Hort (3 Tage/Woche)	Hort (5 Tage/Woche)
bis 15.000 €	0,00 €	0,00 €
bis 25.000 €	16,00 €	27,00 €
bis 37.000 €	35,00 €	58,00 €
bis 50.000 €	50,00 €	84,00 €
bis 62.000 €	70,00 €	116,00 €
bis 75.000 €	91,00 €	152,00 €
bis 87.000 €	113,00 €	188,00 €
über 87.000 €	134,00 €	224,00 €

§ 2

Die Satzung tritt zum 01.08.2009 in Kraft.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	2		2
Bündnis 90/Die Grünen	4		
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

21. Umwandlung des Heinrich-Heine-Gymnasiums in ein
Ganztagsgymnasium

192/09 RAT 3

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung des Heinrich-Heine-Gymnasiums (Sekundarstufe I) in eine gebundene Ganztagsschule (Gymnasium) zum Schuljahr 2010/2011 bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu beantragen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	18		
SPD	11		
UBWG	4		
FDP	4		
Bündnis 90/Die Grünen	3	1	
Bürgermeister	1		

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

22. Zusammenarbeit mit San Felice Circeo

195/09 RAT 3

Bürgermeister Nowodworski berichtet von dem Besuch einer Delegation des Rates in San Felice Circeo.

Ein Gegenbesuch in Mettmann wird im September 2009 folgen. Die Partnerschaftsurkunde wird dann gegengezeichnet.

23. Verschiedenes

Bürgermeister Nowodworski erinnert an die Kommunalwahl am 30.08.2009 und die damit verbundene Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen, die am 13.07.2009, 18.00 Uhr abläuft.

Rm. Petschull fragt nach, ob der neue Mitarbeiter zur Bearbeitung des Konjunkturpaketes II schon eingestellt sei.

Fachbereichsleiter Geschorec erwidert, dass die Stelle ausgeschrieben sei und die Bewerbungsfrist Ende dieser Woche ablaufe.

Rm. Frau Stöcker weist auf den desolaten Zustand der Treppe im Hinterhof des Mehrgenerationenhauses hin. Zur Niederschrift soll beantwortet werden, welche Nutzung dort erfolgt und welche Sanierungsmaßnahmen dort vorgenommen werden könnten.

Antwort zur Niederschrift:

Die Treppenanlage wird täglich genutzt wenn das Wetter es zulässt. Mittlerweile müsse die Nutzung durch kleine Kinder eingeschränkt werden, da kleine Kinder die Schadstellen nicht erkennen. Eine Gefahrenabwägung treffen die jeweiligen Fachkräfte. Mit zunehmender Verschlechterung des Zustandes wird die Nutzung auch häufiger eingeschränkt. Bei einer Wiederherrichtung der Treppenanlage wäre eine Nutzung für alle Altersgruppen ohne Abwägungen wieder möglich.

Die Kosten wurden in der Vergangenheit schon einmal ermittelt und belaufen sich auf ca. 35000 €.

Nowodworski
Bürgermeister

Kaufung
Schriftführerin